

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 45

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Schweineschneider

Lieber Nebelspalter!

Seltsame Leute wohnen in Deinem Kanton. Im neuen Telefonbuch Nr. 5 finde ich folgenden Eintrag:

St. J., Schweineschneider und Musiker

Hat der Mann an der rosaroten Nacktheit der Schweine, die sich bekanntlich höchstens unter Borsten und Dreck (Axgüsil) verbirgt, Anstoß genommen und macht sich nun eine Mission daraus, für die Schweine einen praktischen Anzug zu schneidern und dadurch ihre Moral zu retten? Oder hat er einfach Mitleid mit ihnen und will verhindern, daß sie frieren?

Da der Mann im Nebenberuf Musiker ist, könnten ihm solch ideale Absichten doch zuge-
traut werden, oder?

Oder sollte J. St. vielleicht ein Schweine-
Zer-Schneider, zu deutsch Metzger sein, aber die deutsche Bezeichnung für seinen Beruf ver-
feinert haben?

Oder ist er gar ein Schweine-Zu-Schneider? Nämlich jener, der all die kleinen Glücksschweine zuschneidet, die dann in der Neujahrsnacht oder an der Fasnacht von weinfeuchten Kehlen aufgeblasen werden und als Luftballönchen so schön «verklöpfen»?

Oder schneidet er einfach das Futter für die Schweine? Lieber Nebi, es gibt so viele Möglichkeiten und keine befriedigt mich. Schweineschneider und Musiker drehen sich in meinem Gehirn wie die Silben eines Silbenrätsels, das nicht aufgehen will. Drum gibt es nur noch eine Lösung: Lieber kleiner Spalter mit dem großen Schwert, spalte den dichten Nebel in meinem Oberstübchen und sage mir, was es mit Deinem seltsamen Landsmann für eine Bewandnis hat.

Herzlichen Dank zum voraus von Deiner
Elisabeth

Liebe Elisabeth!

Ich wußte es auch nicht, aber ich habe mich erkundigt: der Mann kastriert die Eber, wenn Du es genau wissen willst. Daß er daneben Musiker ist, bildet gewissermaßen einen Ausgleich. Die Sache erinnert mich an die Geschichte mit einem Mann, der den Beruf eines sogenannten Hasenhaarschneiders ausübt, der auch aus dem Wortlaut nicht zu erraten ist. Ein solcher suchte sich eine Wohnung und als er vom Vermieter nach

seinem Beruf gefragt wurde, ließ sich der dahingehend vernehmen: ich muß Sie darauf aufmerksam machen, daß durch diese Straße verhältnismäßig wenig Hasen kommen, und ob die sich gerade von Ihnen die Haare schneiden lassen wollen, ist erst noch fraglich.

Herzlichst Dein Nebelspalter

Verführdame

Lieber Nebi!

Der Zeitschrift «Italien» («frenden Verkehrs» und Eisenbahnnachrichten) entnehme ich den beiliegenden Helgen einer amerikanischen «Verführdame». Zu was die wohl verführen will?



Die amerikanische Verführdame Tam Martin ist aus dem Wettbewerb, in möglichst kurzer Zeit mit den normalen Linienflugzeugen rund um die Erde zu fliegen, als Siegerin hervorgegangen. Als Preis blühte ihr eine Reise nach

Italien

Mit freundlichen Grüßen

Ernst

Lieber Ernst!

Zu Reisen nach Italien natürlich. Sonst sehe ich bei flüchtiger Betrachtung nicht viele Chancen.

Mit freundlichen Grüßen

Nebi

Capital

Lieber Nebi!

Zufällig fand ich eine «Perle» und zwar im weltberühmten «Langenscheidt-Taschenwörterbuch», Ausgabe Englisch-Deutsch.

Unter «Proper Names – Eigennamen» lese ich auf Seite 527:

Zürich: Swiss Capital (!!)

Nun wollte ich wissen, was aus unserer Hauptstadt wurde, und fand (S. 522):

Bern: Swiss Canton and town.

Verlag und Druckerei in Berlin. Findest Du nicht, daß unser «großer» Nachbar die Schweizer Geographie besser kennen sollte- oder wollte der Verlag «Groß-Zürich» einen weiteren Grund zum «GW» geben!!

Wenn Du diese Perle brauchen kannst, freut es Deinen Leser

A. E. S.

Lieber A. E. S.!

Du schreibst mir aus Lachen – und das solltest Du auch, d. h. Du solltest lachen, was ge-

sund und zudem die einzig richtige Reaktion auf diesen Lapsus des Langenscheidt ist. Zudem ist in einem andern Sinne das meiste «Swiss Capital» ja doch in Zürich. Und so werden die Zürcher den Herrn Langenscheidt wohl zum Ehrenbürger machen.

Dein Nebi

Deutsch und welsch

Lieber Nebi!

Du siehst, es hat seine Vor- und Nachteile, in einer zweisprachigen Stadt zu wohnen:

Inscriptions

Dans quelques semaines, chaque jeune fille sera invitée personnellement à s'inscrire en se conformant à l'horaire indiqué! Il est inutile de vouloir s'a.nnoncer par téléphone.

und in der gleichen Zeitung:

Einschreibungen

In den nächsten Wochen geht allen Töchtern eine persönliche Vorladung zu. Wir bitten, die angegebenen Einschreibezeiten strikte einzuhalten. Telefonische Anmeldungen können nicht entgegengenommen werden.

Auf Französisch wird man ein-, auf Deutsch vorgeladen. Aber gehst Du in einen Film, nach der deutschen Version auf der Insel Malta aufgenommen, so spielt sich, wie Du siehst, die Geschichte für die Welschen auf der Insel Madeira ab. Gäbig gäll?

EIN ÜBERWÄLTIGENDES FILMWERK DER J. A. RANK ORGANISATION, MIT DEN BESTEN ENGLISCHEN SCHAUSPIELERN! An Ort und Stelle auf der Insel MALTA aufgenommen. Eine zarte Liebesgeschichte vor einem Hintergrund der Zerstörung begleitet dieses gewaltige, realistische Werk!

Un film extraordinaire de la production J. A. Rank avec les meilleurs acteurs anglais. L'œuvre sensationnelle et véridique d'une tendre histoire d'amour qui se déroule parmi les ruines, sur l'île Madère, où ont été réalisées les prises de vues.
Original english Mit deutschem Text Texte français

Es grüßt Dich herzlich Deine Dich seit Jahren von A-Z lesende
Marulla

Liebe Marulla!

Ich finde das lustig und auf diese Weise kommt doch ein wenig Amusement in die Filme. Leider spielt es wirklich auf Malta. Madeira gefällt mir viel besser, schon des Weines wegen.

Es grüßt Dich herzlich

Dein Nebi

Die Sekretärin



... sie schreibt auf **HERMES**

HOTEL SAVOIA BEELER
Tr. Riviera NERVI bei Genova
in NERVI scheint die Sonne immer!
ALTBEKANNTES SCHWEIZERHAUS
INMITTEN PALMEN UND BLÜMEN
- DAS GANZE JAHR OFFEN -
TEL. GENOVA 37224 C. BEELER